

Amt Malchow

Inselstadt Malchow

Fraktionsvorlage

öffentlich
 nichtöffentlich

Vorlage Nr.: FV-030-2022

Beschluss Nr.:

Anlagen: 1
 Einreicher: Fraktion B90/DIE GRÜNEN
 federführend:
 Sachbearbeiter (-in):

eingereicht am: 29.08.2022

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	öff.	TOP	Vertreter		Abstimmungsergebnis				Beschl.-empfehlung	Änderungs-empfehlung
				gew.	anw.	ja	nein	enth.	*ausg.		
1 Stadtvertretung	08.09.2022	<input checked="" type="checkbox"/>	19.	18							

* Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 24 KV M-V

Kurzbezeichnung:

Malchow gestaltet die Energiewende zum Nutzen ihrer Bürger*innen (Grundsatzbeschluss)

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt:

1. beim Regionalen Planungsverband M-V ein Zielabweichungsverfahren zu beantragen, mit dem Ziel ein Windeignungsgebiet laut beiliegender Karte auszuweisen.
2. die Erstellung eines Strategieplans ggf. unter Einbindung externen Sachverständigen für das Vorhaben Windenergieanlagen in Malchow.
3. dass das Vorhaben der Windenergieanlagen vorrangig der Wertschöpfung vor Ort dienen soll. Der Gewinn aus diesen Windenergieanlagen soll vorrangig zur Senkung der Energiepreise der Verbraucher eingesetzt werden.
4. dass den Bürger*innen die Möglichkeit der Beteiligung eröffnet wird.
5. Die Stadt stellt sich das Ziel, das Gewerbegebiet Malchow Nord als GRÜNES GEWERBEGEBIET auszuweisen und auf dieser Grundlage sollen "Saubere" Industrien und Unternehmen, die "grüne" Energie nutzen, sich ansiedeln und innovative Arbeitsplätze schaffen.

Finanzielle Auswirkungen

ja
 nein

Produktsachkonto:
 Haushaltsansatz:
 Noch verfügbar:

Bemerkungen: Maßnahmen sind rentabel

Sachvortrag

Unsere Stadt hat sich schon früh mit der Nutzung erneuerbarer Energien befasst.

- 1998 Inbetriebnahme einer Windenergieanlage mit ca. 500 KW Leistung Zum damaligen Zeitpunkt gab es noch keine Einschränkungen durch sogenannte Windeignungsgebiete. Die Festlegungen zu den Windeignungsgebieten haben dazu geführt, dass ein weiterer Bau von Windenergieanlagen in Malchow nicht möglich war.
- 2010 Bau der Biomethananlage in Groß Kelle. Damit erzeugen unsere Stadtwerke ca. 1/3 unseres Erdgasverbrauches aus nachwachsenden Rohstoffen.
- Bau eines Blockheizkraftwerkes im stadteigenen Heizhaus zur Erzeugung von Strom und Wärme.
- Zudem entstanden Photovoltaik - Anlagen auf öffentlichen und privaten Dachflächen wie z.B. auf der Eis- und Rollsportanlage.
- Ergänzend sind die neu entstandenen Wärmepumpenanlagen zu nennen.

Durch den immer stärker wirkenden Klimawandel sind wir gefordert, uns der eigenen Erzeugung von grünem Strom, auch als Basis für eine Wasserstoffproduktion zuzuwenden. Dabei müssen wir insbesondere die soziale Komponente mit berücksichtigen, denn Energie muss auch für den Bürger bezahlbar bleiben. Es muss zu einer Wertschöpfung vor Ort kommen!

Die Bundesregierung fordert, dass 2 Prozent an Flächen für Windenergieanlagen aufgebracht werden. In Mecklenburg-Vorpommern liegen wir derzeit bei 0,75 bis 0,8 Prozent.
Welche Lösungen bieten sich für Malchow an?

1. Solarenergie

Stromerzeugung mit der geplanten Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer ausgekiesten Fläche des Kieswerkes Malchow mit Leistungen von 0,75 MW; 7,5 MW bzw. 35 bis 40 MW Leistung, welche durch einen Zusammenschluss mehrerer Firmen realisiert werden soll, eingeschlossen die Stadtwerke Malchow. Eine Nutzung von landwirtschaftlicher Nutzfläche soll vermieden werden.

2. Windenergie

Durch das sogenannte Osterpaket der Bundesregierung und nachfolgenden Durchführungsgesetzen sollen die Festlegungen zu den bisherigen Windeignungsgebieten verändert werden. In unserem Stadtgebiet bietet sich die Fläche vom Gewerbegebiet in nördlicher Richtung zur Autobahn an (siehe beiliegende Karte). Die Stadt verfügt hier über eigene Flächen und nach Auskunft des Regionalen Planungsverbandes könnten hier mindestens 7 Windenergieanlagen errichtet werden. Es könnten Leistungen von bis zu 6 MW pro Anlage erzeugt werden. Die Windenergieanlagen können durch die Stadtwerke selbst bzw. in Kooperationen (Landwerke) oder durch Dritte errichtet werden.

Eine Einleitung dieser erzeugten Stromenergie ins regionale Netz sollte bei der Dimensionierung der Stromtrasse Malchow-Sietow Berücksichtigung finden.

Es wird vorgeschlagen, zur Finanzierung evtl. benötigter Kredite der Stadtwerke den kommunalen Aufbaufonds des Landes M-V und Angebote der KfW zu prüfen.

Eine weitere Alternative zur Finanzierung ist eine direkte Beteiligung von Bürger*innen sowie Dritter.

Neben der Nutzung alternativer Energien und einer Eigenversorgung Malchows wird angestrebt, mit den Gewinnen die Energiepreise für die Verbraucher Malchows spürbar zu senken. Pro Windenergieanlage ist mit einem jährlichen Gewinn von mind. 300.0T€* zu rechnen. (*Quelle: Verband für Erneuerbare Energien)

Möglicherweise könnte auch die vorhandene Windenergieanlage in der Höhe und damit in der Leistung gesteigert werden. (Repowering)

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen dieser Beschlussvorlage kann Malchow sich zu einem bevorzugten Erzeugerstandort für alternative Energie entwickeln. Es bietet sich zudem die Produktion von „grünem Wasserstoff“ an. Malchow kann dann mit einem grünen Gewerbegebiet werben und innovatives Gewerbe ansiedeln.

Anhang: Kartenauszug - in Frage kommendes Windeignungsgebiet rot markiert.

Änderungsempfehlungen:

Beschlussfassung:

